

## Sprachliche Mittel

Mit sprachlichen Mitteln kann man Teile eines Textes hervorheben oder besonders anschaulich und einprägsam formulieren.

- 1 Alliteration:** Aufeinanderfolgende Wörter beginnen mit dem gleichen Buchstaben:  
*Sport – Spiel – Spannung.*
- 2 Anapher:** Wörter am Satzanfang werden wiederholt: *Dieses Spiel wogt hin und her.*  
*Dieses Spiel ist noch nicht entschieden.*
- 3 Ellipse:** Wörter oder Satzteile werden weggelassen: *Ende gut, alles gut. Sonst noch was?*
- 4 Enjambement, auch Zeilensprung:** Der Satz wird über das Versende hinaus fortgeführt:  
*Jeder weiß, was so ein Mai-  
käfer für ein Vogel sei.*
- 5 Epipher:** Wörter am Satzende werden wiederholt: *Dein Benehmen überrascht mich nicht.*  
*Deine Drohung erschreckt mich nicht.*
- 5 Hyperbel:** Stilmittel der Übertreibung, oft in der Werbung: *Wäscht weiß wie Schnee.*
- 6 Lautmalerei:** Geräusche werden durch Wörter hörbar gemacht; z. B. Verben wie *summen, knistern*; Wörter wie *peng, zack, rikeriki*.
- 7 Metapher:** Ein Ausdruck ist nicht wörtlich gemeint, die Bedeutung wird übertragen:  
*Baumkrone, Wüstenschiff (Kamel), noch ein Glas trinken.*
- 8 Neologismus:** Erfindung eines neuen Wortes:  
*simsen von SMS, Handy.*
- 9 Parallelismus:** Gleiche Satzmuster werden wiederholt: *Blitze zuckten. Donner grollten. Der Regen prasselte.*
- 10 Personifikation:** Dinge werden vermenschlicht: *Die Sonne lacht. Der Himmel weint.*
- 11 Symbol:** Ein konkretes Ding steht für eine übertragene Bedeutung: *Weiße Taube für Frieden; vierblättriges Kleeblatt für Glück.*
- 12 Vergleich:** Dinge werden miteinander verglichen (mit *wie, so, als ob*): *Er isst wie ein hungriger Wolf.*
- 13 Wiederholung:** Wörter werden mehrmals hintereinander genannt: *Magst du Pizza? Pizza mag doch jeder.*

## Sprachliche Mittel

Mit sprachlichen Mitteln kann man Teile eines Textes hervorheben oder besonders anschaulich und einprägsam formulieren.

- 1 Alliteration:** Aufeinanderfolgende Wörter beginnen mit dem gleichen Buchstaben:  
*Sport – Spiel – Spannung.*
- 2 Anapher:** Wörter am Satzanfang werden wiederholt: *Dieses Spiel wogt hin und her.*  
*Dieses Spiel ist noch nicht entschieden.*
- 3 Ellipse:** Wörter oder Satzteile werden weggelassen: *Ende gut, alles gut. Sonst noch was?*
- 4 Enjambement, auch Zeilensprung:** Der Satz wird über das Versende hinaus fortgeführt:  
*Jeder weiß, was so ein Mai-  
käfer für ein Vogel sei.*
- 5 Epipher:** Wörter am Satzende werden wiederholt: *Dein Benehmen überrascht mich nicht.*  
*Deine Drohung erschreckt mich nicht.*
- 5 Hyperbel:** Stilmittel der Übertreibung, oft in der Werbung: *Wäscht weiß wie Schnee.*
- 6 Lautmalerei:** Geräusche werden durch Wörter hörbar gemacht; z. B. Verben wie *summen, knistern*; Wörter wie *peng, zack, rikeriki*.
- 7 Metapher:** Ein Ausdruck ist nicht wörtlich gemeint, die Bedeutung wird übertragen:  
*Baumkrone, Wüstenschiff (Kamel), noch ein Glas trinken.*
- 8 Neologismus:** Erfindung eines neuen Wortes:  
*simsen von SMS, Handy.*
- 9 Parallelismus:** Gleiche Satzmuster werden wiederholt: *Blitze zuckten. Donner grollten. Der Regen prasselte.*
- 10 Personifikation:** Dinge werden vermenschlicht: *Die Sonne lacht. Der Himmel weint.*
- 11 Symbol:** Ein konkretes Ding steht für eine übertragene Bedeutung: *Weiße Taube für Frieden; vierblättriges Kleeblatt für Glück.*
- 12 Vergleich:** Dinge werden miteinander verglichen (mit *wie, so, als ob*): *Er isst wie ein hungriger Wolf.*
- 13 Wiederholung:** Wörter werden mehrmals hintereinander genannt: *Magst du Pizza? Pizza mag doch jeder.*

## Sprachliche Mittel

Mit sprachlichen Mitteln kann man Teile eines Textes hervorheben oder besonders anschaulich und einprägsam formulieren.

- 1 Alliteration:** Aufeinanderfolgende Wörter beginnen mit dem gleichen Buchstaben:  
*Sport – Spiel – Spannung.*
- 2 Anapher:** Wörter am Satzanfang werden wiederholt: *Dieses Spiel wogt hin und her.*  
*Dieses Spiel ist noch nicht entschieden.*
- 3 Ellipse:** Wörter oder Satzteile werden weggelassen: *Ende gut, alles gut. Sonst noch was?*
- 4 Enjambement, auch Zeilensprung:** Der Satz wird über das Versende hinaus fortgeführt:  
*Jeder weiß, was so ein Mai-  
käfer für ein Vogel sei.*
- 5 Epipher:** Wörter am Satzende werden wiederholt: *Dein Benehmen überrascht mich nicht.*  
*Deine Drohung erschreckt mich nicht.*
- 5 Hyperbel:** Stilmittel der Übertreibung, oft in der Werbung: *Wäscht weiß wie Schnee.*
- 6 Lautmalerei:** Geräusche werden durch Wörter hörbar gemacht; z. B. Verben wie *summen, knistern*; Wörter wie *peng, zack, rikeriki*.
- 7 Metapher:** Ein Ausdruck ist nicht wörtlich gemeint, die Bedeutung wird übertragen:  
*Baumkrone, Wüstenschiff (Kamel), noch ein Glas trinken.*
- 8 Neologismus:** Erfindung eines neuen Wortes:  
*simsen von SMS, Handy.*
- 9 Parallelismus:** Gleiche Satzmuster werden wiederholt: *Blitze zuckten. Donner grollten. Der Regen prasselte.*
- 10 Personifikation:** Dinge werden vermenschlicht: *Die Sonne lacht. Der Himmel weint.*
- 11 Symbol:** Ein konkretes Ding steht für eine übertragene Bedeutung: *Weiße Taube für Frieden; vierblättriges Kleeblatt für Glück.*
- 12 Vergleich:** Dinge werden miteinander verglichen (mit *wie, so, als ob*): *Er isst wie ein hungriger Wolf.*
- 13 Wiederholung:** Wörter werden mehrmals hintereinander genannt: *Magst du Pizza? Pizza mag doch jeder.*